

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/1051**

**Der Landtag  
Schleswig-Holstein**

*Abgeordneter*

**Hans Müller (SPD)**

*Hans Müller · Landeshaus · Pf. 7121 · 24171 Kiel*

An die Vorsitzende  
des Bildungsausschusses  
Frau Susanne Herold, MdL

im Hause

An den Geschäftsführer des  
Bildungsausschusses  
Herrn Ole Schmidt

Kiel, 09.07.2010

im Hause

per E-Mail: bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

**Ergänzende Fragen zum Kulturwirtschaftsbericht (Drucksache 17/434)**

Sehr geehrte Frau Herold,  
sehr geehrter Herr Schmidt,

wie im Ausschuss verabredet, möchte ich noch einige ergänzende Fragen zum Kulturwirtschaftsbericht einreichen:

- 1) Der Bericht stellt fest, dass ca. 94 % der Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland Kleinunternehmen sind und dass in diesem Bereich Förderdefizite erkennbar sind (Seite 24/25). Mit welchen Maßnahmen gedenkt die Landesregierung diesen Förderdefiziten zu begegnen?
- 2) Der Bericht weist in diesem Zusammenhang auf einen verengten Innovationsbegriff hin, der sich auf Technologieförderung reduziert. Beabsichtigt die Landesregierung, bei einer Neufassung von Förderrichtlinien den Innovationsbegriff auch um künstlerische und kreative Aspekte zu erweitern?
- 3) Welche Formen der Beratung für Klein- und Kleinstbetriebe im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft existieren bisher? Welche zusätzlichen Beratungsangebote beabsichtigt die Landesregierung zu schaffen?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr *Hans Müller*